

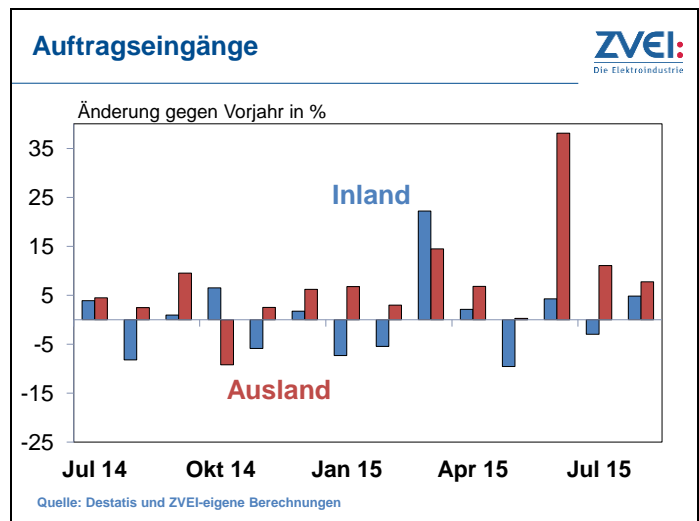
ZVEI-Konjunkturbarometer

► Auftragseingänge legen auch im August weiter zu

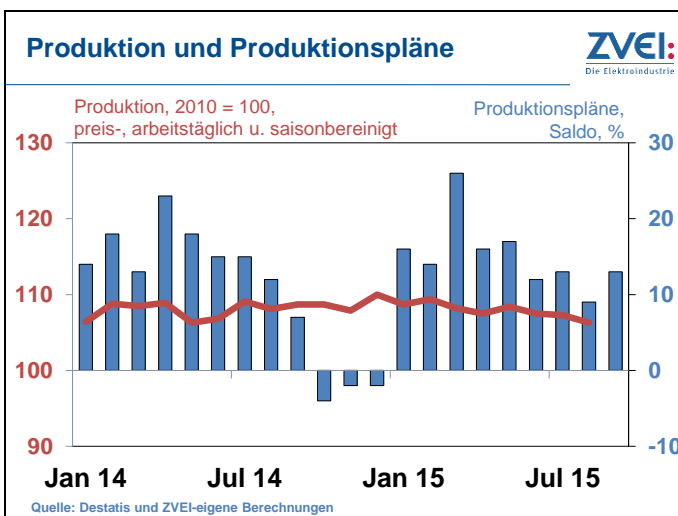
Unterm Strich haben die Auftragseingänge in der deutschen Elektroindustrie im August d.J. mit gleicher Rate zugelegt wie im Juli. Insgesamt konnten damit erneut 6,5% mehr Bestellungen verbucht werden als vor einem Jahr.

Die Inlandsaufträge stiegen im August um 4,8%, die Auslandsaufträge um 7,8%. Die Bestellungen aus der Eurozone erhöhten sich um 13,9%, und die Aufträge aus Drittländern übertrafen ihr Vorjahresniveau um 4,5%.

Im gesamten Zeitraum von Januar bis August 2015 sammelte die Branche 6,4% mehr Aufträge ein als im Vorjahr. Die Inlandsbestellungen zogen hier um moderate 1,1% an, wohingegen die Auslandsorders deutlich kräftiger um 11,2% wuchsen. Kunden aus dem Euroraum fragten 7,5% mehr nach als in den ersten acht Monaten des Vorjahres, und aus Drittländern gingen um 13,4% höhere Bestellungen ein.



► Produktion: Allenfalls Seitwärtsbewegung



Die – um Preiseffekte bereinigte – Produktion der heimischen Elektrofirmen hat ihr Vorjahreslevel im August 2015 um 1,4% verfehlt.

Kumuliert von Januar bis August d.J. gab es nur noch ein sehr kleines Plus von 0,3% gegenüber Vorjahr. Alles in allem bewegt sich die Produktionstätigkeit damit seit einiger Zeit lediglich seitwärts.

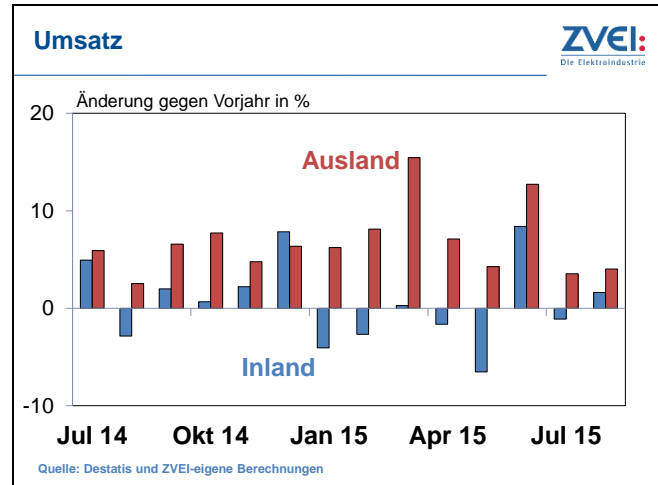
Immerhin haben die Branchenunternehmen ihre Produktionspläne im September per saldo wieder heraufgesetzt. 20% der Firmen wollen den Output in den kommenden drei Monaten erhöhen, 73% auf dem derzeitigen Niveau belassen, nur 7% planen eine Reduktion.

ZVEI-Konjunkturbarometer

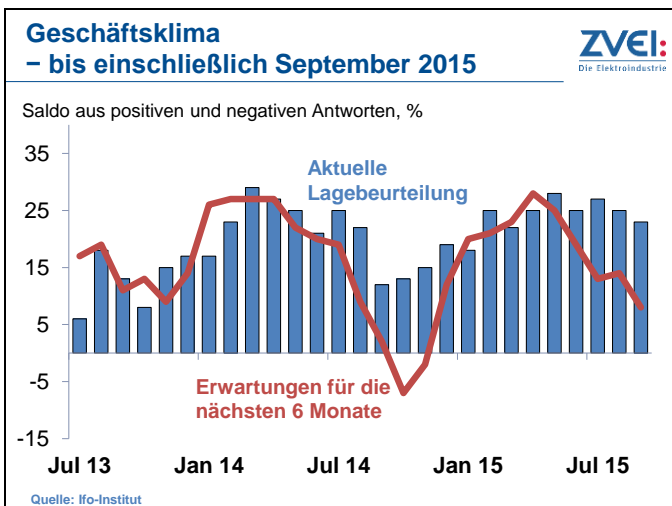
► Umsatz: Auslandserlöse steigen im August wiederum stärker als Inlandserlöse

Mit 13,4 Mrd. € lagen die Erlöse der heimischen Elektrofirmen im August d.J. 2,7% höher als im Vorjahr. Der Inlandsumsatz stieg moderat um 1,6% auf 6,6 Mrd. €, der Auslandsumsatz zog mit plus 4,0% auf 6,8 Mrd. € mehr als doppelt so stark an. Mit Kunden aus der Eurozone und aus Drittländern wurden dabei 2,4 Mrd. € (+4,2%) bzw. 4,4 Mrd. € (+3,9%) Erlöst.

Im Gesamtzeitraum von Januar bis August 2015 belief sich der Branchenumsatz auf 114,5 Mrd. €. Damit hat er sein Vorjahresniveau um 3,7% übertroffen. Einem Rückgang der Inlandserlöse um 0,7% auf 55,2 Mrd. € stand hier ein Zuwachs der Auslandsumsätze um 7,8% auf 59,3 Mrd. € gegenüber. Der Umsatz mit Geschäftspartnern aus dem Euroraum erhöhte sich um 10,5% auf 22,0 Mrd. €, die Erlöse mit Drittländern um 6,3% auf 37,3 Mrd. €.



► Geschäftsklima gibt auch im September nach



Das Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie hat auch im September d.J. nachgegeben. Während die Beurteilung der aktuellen Lage etwas ungünstiger ausfiel als im Vormonat, gingen die Erwartungen für die kommenden sechs Monate stärker zurück.

35% der Branchenunternehmen bewerten ihre gegenwärtige Situation derzeit als gut, 53% als stabil und 12% als schlecht. Gleichzeitig gehen 19% der Elektrofirmen von anziehenden, 70% von gleichbleibenden und 11% von rückläufigen Geschäften in den nächsten sechs Monaten aus. Lag der Anteil der Firmen mit positiven Erwartungen im August noch um 14 %-Punkte höher als der entsprechende Anteil der Unternehmen mit negativen Erwartungen, so hat sich dieser Abstand im September auf 8 %-Punkte verkürzt.

Nach zuvor fünf Rückgängen in Folge haben sich die Exporterwartungen der Branche im September wieder etwas verbessert. Immerhin befinden sich sämtliche Stimmungsindikatoren weiterhin im positiven Bereich.

ZVEI-Konjunkturbarometer

Kennzahlen zur Elektrokonjunktur

Deutschland

	Einheit	2014	2015 August	2015 Jan.-Aug.
Auftragseingänge				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	0,7	6,5	6,4
von inländischen Kunden				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	0,1	4,8	1,1
von ausländischen Kunden				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	1,2	7,8	11,2
aus der Eurozone				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	2,9	13,9	7,5
aus der Nicht-Eurozone				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	0,3	4,5	13,4
Produktion, preisbereinigt				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	2,6	-1,4	0,3
Umsatz	Mrd. Euro	171,8	13,4	114,5
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	2,9	2,7	3,7
mit inländischen Kunden	Mrd. Euro	86,6	6,6	55,2
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	1,5	1,6	-0,7
mit ausländischen Kunden	Mrd. Euro	85,2	6,8	59,3
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	4,3	4,0	7,8
aus der Eurozone	Mrd. Euro	30,7	2,4	22,0
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	2,6	4,2	10,5
aus der Nicht-Eurozone	Mrd. Euro	54,5	4,4	37,3
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	5,3	3,9	6,3
Beschäftigte ¹⁾	in Tausend	845,1	2015 Juli 847,2	2015 Jan.-Juli 847,2
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	0,8	0,5	0,5
Ausfuhr	Mrd. Euro	165,5	14,8	101,7
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	4,9	8,0	8,1
Einfuhr	Mrd. Euro	144,6	13,1	91,5
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	7,6	15,6	12,8
Erzeugerpreise			2015 August	2015 Jan.-Aug.
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	0,2	0,7	0,7
Ausfuhrpreise				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	-0,8	2,0	1,8
Einfuhrpreise				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	-1,4	3,7	3,9
Materialkosten				
<i>Veränderung gegenüber Vorjahr</i>	<i>in %</i>	-0,2	0,1	0,5
Geschäftsklima	Saldo	18	2015 September 15	2015 August 19
- Geschäftslage	Saldo	21	23	25
- Geschäftserwartungen für 6 Monate	Saldo	15	8	14
Exportenerwartungen für 3 Monate	Saldo	14	8	5
Produktionsplanungen für 3 Monate	Saldo	11	13	9
Kapazitätsauslastung	in % der betriebsüblichen Vollauslastung	83,7	2015 Juli 83,8	2015 April 82,7
Reichweite der Auftragsbestände	in Produktionsmonaten	2,7	2,7	2,7

Quelle: Destatis, ifo-Institut und ZVEI-eigene Berechnungen

Angaben z. T. vorläufig

1) Stand zum Ende des Berichtszeitraums

© ZVEI • Stand: 7. Oktober 2015

Weitere Informationen unter www.zvei.org > Märkte & Recht > Konjunktur & Analysen